



Im Harenberger Gemeindehaus proben 21 Kinder ein letztes Mal vor ihrem großen Auftritt für das Krippenspiel heute in der St.-Barbara-Kirche. Sauerbier

Fast hätte das Jesuskind die Generalprobe in Harenberg versäumt

HARENBERG. Da hätte doch glatt fast die Hauptfigur des Krippenspiels gefehlt: „Ich habe das Baby zu Hause vergessen“, sagt Malinda (13) gestern Nachmittag bei der Generalprobe im Harenberger Gemeindehaus, während sie sich ihr Kostüm der Maria überstreift. Aber

ohne Jesuskind gehe das auf keinen Fall, findet die kleine Merit. Die Tochter von Pastor Nikolaus Kondschatk läuft schnell rüber in das Pfarrhaus und holt eine Puppe mit rosa Söckchen. Johannes Holz sitzt schon am Klavier, jetzt könnte es eigentlich losgehen. Doch Linda

braucht noch ein Kostüm für ihre Rolle als Josef. „Es gab keinen für die Rolle. Ich finde es lustig, einen Mann zu spielen“, sagt die 13-jährige und sucht einen passenden Umhang. Dann ist es so weit: Die 21 jungen Harenberger zwischen vier und 16 Jahren stellen sich zur

letzten Probe auf. „Ich habe schon zweimal mitgespielt, bin aber trotzdem noch ein bisschen aufgeregt“, gesteht Marlene (6).

Das Ergebnis der fünf Proben können die Harenberger heute Nachmittag ab 15 Uhr in der St.-Barbara-Kirche sehen. sar